

Abteilung Kegeln
TSV Burgwindheim 1 – MTV Bamberg G1 2:4
(6,5:9,5 Satzpunkte, 2076:2151 Holz)

Im „Kellerderby“ der Kreisliga standen sich mit dem TSV (10:22 Punkte) und dem MTV Bamberg (11:21 Punkte) die zwei Tabellenletzten der Kreisliga gegenüber. Der Sieger dieser Paarung konnte sich – bei einem noch ausstehenden Spiel - berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen, während der Verlierer wohl in den sauren Apfel des Abstiegs beißen musste. Leider war dies unsere Mannschaft obwohl sie mit 2076 Holz kein schlechtes Ergebnis schob. Die Gäste waren an diesem Spielabend einfach das bessere Team.

In den Startpaarungen vertraten Matthias Reiser und Uwe Dressel die Farben des TSV. Mit 327 Holz in die Vollen „schwächelte“ Matthias etwas, dafür trumpfte er im Abräumen mit 200 Holz gewaltig auf (davon sieben „Naturneuner“). Seine insgesamt sehr guten 527 Holz reichten jedoch nicht aus um gegen seinen Widerpart zu bestehen, denn dieser war mit hervorragenden 566 Holz tagesbester Kegler. Dieser entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich und brachte damit sein Team mit 1:0 nach Mp in Führung. Verletzungsbedingt machte Uwe nur 60 Schub und kam hier auf insgesamt solide 257 Holz. Rudi Losgar, der für Uwe eingewechselt wurde, kam auf ausbaufähige 244 Holz, sodass am Ende beide Kegler 501 Holz an der Anzeige stehen hatten. Ihr Gegner war mit ausgezeichneten 547 Holz weit besser, gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und brachte damit die Gäste zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp in Führung. Außerdem führte der MTV schon mit beruhigenden 85 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Rainer Schmitt und Georg Giehl wollten nun das Unmögliche noch möglich machen. Das gelang ihnen nur teilweise. Nach zwei Duellen sah Rainer schon wie der sichere Verlierer aus, denn diese verlor er mit 135:125 und 145:122 Holz. In den restlichen zwei Sätzen drehte unser Kegler den Spieß jedoch um und entschied diese mit 120:118 und 149:113 Holz für sich. Das bedeutete, dass am Ende der Gästekegler 511 und Rainer gute 516 Holz am Totalisator stehen hatte. Diese fünf Holz mehr bescherten dem TSV daher den ersten Mp. Georg gewann den ersten Satz mit 139:123 Holz, im zweiten Duell trennten sich beide Kegler unentschieden (138:138 Holz). Nachdem unser Kegler den dritten Satz mit 140:128 Holz wieder verlor, musste er den letzten Durchgang unbedingt gewinnen um den Mp zu „schreiben“. Mit 127:126 Holz gelang dies Georg auch denkbar knapp. Am Ende gewann Georg nach Sätzen mit 2,5:1,5 und somit auch den Mp. Nach Holz gewann unser Kegler mit erstklassigen 532:527. Am Schluss stand es daher 2:2 nach Mp. Wegen des um 75 Holz besseren Gesamtergebnisses (2151:2076) bekamen die Gäste jedoch nochmals zwei Mp dazu, sodass sie mit einem für sie ganz wichtigen 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

MTV Bamberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Reiser Matth.	327	200	527	1,0	0:1	3,0	566	390	176	Botvinko S.
Dressel Uwe	180	077	257	0,0						
Losgar Rudi	167	077	244	1,0	0:1	3,0	547	366	181	Amon Dom.
Schmitt Rain.	353	163	516	2,0	1:0	2,0	511	347	164	Botvinko D.
Giehl Georg	361	171	532	2,5	1:0	1,5	527	360	167	Beck Joh.
MP aus SP				6,5	2:2	9,5				
MP aus Holz			2076		0:2		2151			
Gesamt:	1388	688	2076	6,5	2:4	9,5	2151	1463	688	Diff. - 75

TSG 2005 Bamberg G1 - TSV Burgwindheim G1 6:0

(15:1 Satzpunkte, 2206:1852 Holz)

Als krasser Außenseiter trat der TSV als Tabellenletzter beim Tabellendritten der Kreisklasse A an. Das bewahrheitete sich dann auch, denn die Heimmannschaft erwischte eine „Sahnetag“, war unserem Team in allen Belangen überlegen und feierte mit einem hervorragenden Mannschaftsergebnis (kein einziger Heimspieler kegelte unter 540 Holz) einen Kantersieg. Trotz dieser Niederlage besteht für die G1 noch ein Fünkchen Hoffnung die Klasse zu halten, weil auch der Tabellenvorletzte (BSG Franken) sein Spiel verloren hat. Vor dem letzten Spieltag hat die BSG 9:25 und der TSV 8:26 Punkte auf dem Konto. Sollte unsere Mannschaft ihr Heimspiel gewinnen und die BSG, die ebenfalls ein Heimspiel hat, verlieren, könnte die G1 die Klasse noch halten, vorausgesetzt es steigt nur eine Mannschaft ab

In den Startpaarungen kegelten Rudi Losgar und Roland Dumler für den TSV. Rudi schob solide 495 Holz, war jedoch damit der „schlechtesten“ TSG-Keglerin, die bravouröse 542 Holz schob, klar unterlegen. Rudi gewann auch nur einen halben Satzpunkt, sodass der erste Mp an die Bamberger ging. Roland erging es nicht besser als Rudi, denn er traf auf einen bärenstarken Gegner, der ausgezeichnete 546 Holz schob. Roland selbst schob ausbaufähige 474 Holz und gewann, genau wie Rudi, auch nur einen halben Satzpunkt. Der zweite Mp ging deshalb auch an die TSG, die zur Halbzeit auch mit fast uneinholbaren 119 Holz führte.

Unseren zwei Schlusskeglern Baptist Loch und Rudi Zuber erging es noch schlimmer als ihren zwei Vorkeglern. Baptist, der z. Zt. ein Schatten seiner selbst ist, musste sich nach 16 Fehlschub mit total enttäuschenden 449 begnügen, während es sein Kontrahent auf blendende 552 Holz brachte. Logischerweise gab unser Kegler auch alle vier Sätze und damit den dritten Mp ab. Rudi erwischte es noch brutaler als Baptist, denn auch er schob nach 20 Fehlschub nur schwache 434 Holz. Seine Gegnerin war mit exzellenten 566 Holz tagesbeste Keglerin, schrieb damit nicht alltägliche 132 „Gute“, gewann alle vier Duelle und damit auch den letzten Mp. Wegen der um 354 Holz!!! besseren Gesamtholzdifferenz (2206:1852) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass sie das Spiel mit 6:0 gewannen und unsere G1 mit einer „Gewaltschaukel“ im Gepäck die Heimreise antreten musste.

Die Paarungen

TSG 2005 Bamberg G1

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Stöcklein Silv.	368	174	542	3,5	1:0	0,5	495	342	153	Losgar R.
Ott Florian	372	174	546	3,5	1:0	0,5	474	348	126	Dumler R.
Hufnagl H.-P.	367	185	552	4,0	1:0	0,0	449	335	114	Loch Bapt.
Mesingschl.	372	194	566	4,0	1:0	0,0	434	311	123	Zuber Rudi
MP aus SP				15,0	4:0	1,0				
MP aus Holz			2206		2:0		1852			
Gesamt:	1479	727	2206	15,0	6:0	1,0	1852	1336	516	Diff.: - 354

TSV Burgwindheim G2 – TSV Wind. Burgebrach G2 1:5 (8,5:7,5 Satzpunkte, 1797:1822 Holz)

Nach beiderseits mäßigen Ergebnissen entschied die Burgebracher G2 das Derby mit 5:1 nach Mannschaftspunkten und mit 25 „Überholz“ für sich, obwohl unsere Mannschaft nach Satzpunkten mit 8,5:7,5 vorne lag. Nach dieser erneuten und – bedingt durch insgesamt 81 Fehlschub – etwas unnötigen Niederlage hat unsere G2 nunmehr 3:35 Punkte auf ihrem Konto und bleibt damit weit abgeschlagen Tabellenletzter in der Frauenkreisliga.

In den Startpaarungen kegelten Sabrina Schmitt und Sabrina Zilly für den TSV. Erstgenannte kommt einfach nicht aus ihrem Tief heraus und enttäuschte auch diesmal mit nur ganz schwachen 409 Holz (290 Volle, 119 abgeräumt bei 23 Fehlern). Dies war umso ärgerlicher, weil ihre zwei Gegnerinnen mit 423 Holz auch keine Bäume ausrissen. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, ging der erste Mp wegen der besseren Holzzahl an die Burgebracher. Ganz anders Sabrina Zilly. Obwohl auch ihr 20 Fehlschub unterliefen, schob sie mit guten 480 Holz (342 Volle, 138 abgeräumt) ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis. Ihre zwei Burgebracher Gegner – die „Gäste“ hatten nochmals ausgewechselt – kamen auf insgesamt 469 Holz. Nachdem Sabrina auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, glich sie zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Nach Holz führten die Burgebracher knapp mit 892:889, sodass der Ausgang des Spiels vor den Schlusspaarungen noch völlig offen war.

Unsere zwei Schlusskegler, Harald und Martina Schmitt, wollten das Blatt nun wenden. Aufgrund von 22 Fehlschub räumte Harald nur 108 Holz ab, sodass es nicht verwunderlich war, dass er sich nach soliden 349 Holz in die Vollen mit insgesamt etwas mäßigen 457 Holz begnügen musste. Seine Gegnerin war mit 478 etwas besser, gewann auch die vier Duelle mit 2,5:1,5, sodass sie ihr Team mit 2:1 nach Mp in Führung brachte. Martina ist momentan meilenweit von ihrer Bestform entfernt und musste sich auch diesmal mit mageren 451 Holz begnügen. Zwei Holz mehr hätten ausgereicht um den Mp zu „schreiben“ weil ihre Gegnerin 452 Holz schob und die vier Duelle unentschieden (2:2) ausgingen. So aber ging auch der letzte Mp zum 3:1 an die Burgebracher Keglerinnen. Wegen der um 25 Holz besseren Gesamtholzzahl (1822:1797) bekamen die „Gäste“ nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich über einen 5:1 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

TSV Windeck Burgebrach G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Sabr.	290	119	409	2,0	0:1	2,0	423	306	117	Deng./Ehrl.
Zilly Sabrina	342	138	480	3,0	1:0	1,0	469	325	144	Riem./Ehrl.
Schmitt Har.	349	108	457	1,5	0:1	2,5	478	341	137	Hofmann G.
Schmitt Mart.	303	148	451	2,0	0:1	2,0	452	334	118	Sitzmann H.
MP aus SP				8,5	1:3	7,5				
MP aus Holz			1797		0:2		1822			
Gesamt:	1284	513	1797	85	1:5	7,5	1822	1306	516	Diff.: - 25